

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Theaterzettel. 1796-1939  
1897-1898**

14.9.1897



# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 14. September 1897.

Abteilung **B** (Gelbe Abonnementskarten). **4.** Abonnements-Vorstellung.

## Egmont.

Trauerspiel in fünf Akten von Goethe. Musik von Ludwig van Beethoven.  
Leiter der Aufführung: Oswald Hande.

### Personen:

Margaretha von Parma, Regentin der Niederlande . . . . .	Luise Rachel-Wender.
Graf Egmont, Prinz von Gaure . . . . .	Fritz Herz.
Wilhelm von Dranien . . . . .	*)
Herzog von Alba . . . . .	Josef Mark.
Ferdinand, sein natürlicher Sohn . . . . .	Hans Andresen.
Machiavell, im Dienste der Regentin . . . . .	Heinrich Reiff.
Richard, Egmont's Geheimschreiber . . . . .	Hermann Benedict.
Silva, } unter Alba dienend . . . . .	{ Heinrich Schilling.
Gomez, } . . . . .	{ Wilhelm Kempf.
Märchen, Egmont's Geliebte . . . . .	Minna Höcker.
Ihre Mutter . . . . .	Marie Schmidt.
Bradenburg, ein Bürgersohn . . . . .	Hugo Höcker.
Soest, Krämer, } . . . . .	{ Wilhelm Beyer.
Jetter, Schneider, } Bürger in Brüssel . . . . .	{ Adolph Hallego.
Zimmermann, } . . . . .	{ Franz Börnig.
Seisensieder, } . . . . .	{ Fried. Krausemann.
Buyt, Soldat unter Egmont . . . . .	Fritz Brehm.
Muysum, Zwalide, taub . . . . .	Karl Rebe.
Vanjen, ein Schreiber . . . . .	Wilh. Wassermann.
Erster } . . . . .	{ Max Bayer.
Zweiter } . . . . .	{ Rudolph Bösch.
Dritter } Bürger von Brüssel . . . . .	{ Ernst Gelde.
Vierter } . . . . .	{ Jakob Weiß.
Fünfter } . . . . .	{ Emil Hunkler.
Sechster } . . . . .	{ August Haag.
Spanische Soldaten. Pagen. Bürger und Bürgerinnen.	Diener. Volk.

Der Schauplatz ist in Brüssel im Jahre 1568.

\*) Wilhelm von Dranien: **Heinrich Lismann**, vom Stadttheater in Basel, als Gast.

Die Zwischenakts-Musik schließt sich unmittelbar den Aktschlüssen an.  
Eine größere Pause findet nur nach dem zweiten Akte statt.

Anfang: **halb sieben Uhr.** Ende: nach zehn Uhr.  
Kasse-Öffnung: **6 Uhr.**

Krank: Rudolph Lange, Hermann Rosenberg.

### Kleine Preise:

Balkon-Fremdenloge	I. Abt. 5 M. — ₰	Sperrsitze . . . . .	I. Abt. 3 M. — ₰	4. Rang Mitte	I. Abt. 1 M. — ₰
denloge	II. " 4 M. — ₰		II. " 2 M. 50 ₰	II. " - M. 70 ₰	
Parterre-Fremdenloge	I. " 3 M. 50 ₰	Parterre-Logen	I. " 3 M. — ₰	I. " - M. 60 ₰	
denloge	II. " 3 M. — ₰		II. " 2 M. 50 ₰	II. " - M. 50 ₰	
Logen 1. Rang	I. " 4 M. — ₰	2. Rang Seite	I. " 2 M. 50 ₰	2. Rang Stehplatz . . .	1 M. 50 ₰
	II. " 3 M. 50 ₰		II. " 2 M. — ₰	3. Rang Seite Stehplatz	- M. 50 ₰
Balkon . . . . .	I. " 4 M. — ₰	3. Rang Mitte	I. " 2 M. — ₰	4. Rang Mitte Stehplatz	- M. 40 ₰
	II. " 3 M. 50 ₰		II. " 1 M. 50 ₰	4. Rang Seite Stehplatz	- M. 30 ₰
2. Rang Mitte . . . . .	I. " 3 M. 50 ₰	3. Rang Seite	I. " 1 M. 20 ₰		
	II. " 3 M. — ₰		II. " 1 M. — ₰		

☛ Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **allgemeine Verkauf der Eintrittskarten** findet am Tage der Vorstellung von 11 bis 1 Uhr Mittags und an der Abendkasse statt.

**Vormerkung** zu den Vorstellungen im Hoftheater (soweit nicht **Vorverkauf** stattfindet) nimmt das Vormerkbüro jeweils von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags bis längstens 12 Uhr Mittags des der betreffenden Vorstellung vorhergehenden Tages — und zwar **nur an Werktagen** entgegen. Bei schriftlicher Bestellung ist der Betrag für die gewünschten Karten und die Vormerkgebühr (35 ₰ für jede Karte) sowie das Porto für Antwort oder Zusendung der Karten an das Vormerkbüro einzusenden.

Die auf **Vormerkung** abgegebenen oder an der **Tageskasse** verkauften **Eintrittskarten** werden an der Abendkasse **nicht mehr zurückgenommen**.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Mittwoch, den 15. September. Theater in Baden. Dritte Vorstellung außer Abonnement.  
**Die goldene Eva.** Lustspiel in drei Akten von Franz v. Schönthan und Franz Koppel-Gilfeld.

Donnerstag, den 16. September. Abteilung **C** (Graue Abonnementskarten). 5. Abonnements-Vorstellung.  
Zu Ehren der 22. Hauptversammlung des deutschen Vereins für öffentliche Gesundheitspflege.  
**Die Legende von der heiligen Elisabeth** von Franz Liszt scenicly dargestellt in zwei Theilen und sieben Bildern.